

der daher käme und grün und blau unterscheiden könne, der solle ihm das wohl sagen, auf daß sie beide zufrieden wären. Da gab Eulenspiegel dem ersten ein Zeichen, daß er käme; zu dem sagte der Bauer: „Freund! wir zwei sind streitig wegen der Farbe des Tuchs; sage Du die Wahrheit, ob dieses Tuch grün, oder blau sei, und was Du uns sagest, bei dem soll es bleiben.“ Da sagte Jener: „das ist ein schönes blaues Tuch!“ Der Bauer sprach: „Nein, Ihr seid beide Schälte, Ihr habt es vielleicht mit einander darauf angelegt, mich zu betrügen.“ Da sprach Eulenspiegel: „Wohlan! auf daß Du siehest, daß ich Recht habe, so will ich Dir nachgeben und wir wollen es auf den Ausspruch des frommen Priesters, der dort herkommt, ankommen lassen: was der sagt, das soll gelten und mir wohl, oder weh thun.“ Der Bauer war dessen zufrieden. Als aber der Pfaff näher zu ihnen kam, sprach Eulenspiegel zu ihm: „Herr! sagt uns recht, was dies Tuch für eine Farbe habe?“ Der Pfaff sagte: „Freunde, das sehet Ihr wohl selbst.“ Der Bauer sprach: „Ja, Herr! das ist wahr; aber die Zwei wollen mich einer Sache überreden, von der ich doch weiß, das sie erlogen ist.“ Da antwortete der Pfaffe: „Was habe ich mit Eurem Hader zu thun? Was frage ich danach, ob Euer Tuch schwarz oder weiß sei?“ — „Ach, lieber Herr,“ sagte der Bauer, „so entscheidet doch zwischen uns; ich bitte Euch darum.“ „Nun, wenn Ihr es denn wollt, so kann ich nicht anders sagen, als daß das Tuch blau ist.“ „Hörst Du es wohl,“ sprach Eulenspiegel, „das Tuch ist mein!“ Da sagte der Bauer: „Fürwahr, wenn Ihr nicht ein geweihter Priester wäret, so meinte ich, Ihr löget und wäret alle drei Schälte; da Ihr aber ein geweihter Priester seid, so muß ich es glauben.“ Und damit ließ er Eulenspiegel und seinem Gesellen das Tuch, worin sie sich für den Winter kleideten, während der Bauer in seinem zerrissenen Rocke nach Hause gehen mußte.

LXVII.

Wie Eulenspiegel in Hannover in die Badstube hofirte und meinte, es wäre ein Haus der Reinigkeit.

Der Bader der in Hannover vor dem Leinethore belegenen Badstube wollte nicht, daß seine Badstube eine Badstube heißen